

Fledermausarten recht kurz. So kehrte es in den fünf Beobachtungsnächten jeweils bereits nach eineinhalb bis zwei Stunden ins Quartier zurück. Diese kurze Jagdaktivität ist typisch für die Breitflügelfledermaus und hängt sehr eng mit der Flugaktivität der Beutetiere zusammen. Trotz des Pilotcharakters zeigt die kleine Feldstudie eindrücklich auf, wie die Breitflügelfledermäuse von der vielgestaltigen Landschaft in Balzers profitieren dürften. Dabei spielt neben den eigentlichen Jagdlebensräumen auch die Vernetzung der Teillebensräume durch Baumreihen und Hecken eine wichtige Rolle, in deren Schutz die Breitflügelfledermäuse ihre Jagdgebiete aufsuchen können. Der Erhalt und ein ökologisch bewusster Umgang mit der Kulturlandschaft sind deshalb mindestens so bedeutsam wie der Schutz des seltenen Wochenstubenquartiers im Alten Pfarrhof.

Win-Win-Situation

Den Umbau des alten Pfarrhauses zum Kulturhaus Alter Pfarrhof haben die Fledermäuse gut überstanden. Aus denkmalpflegerischer Sicht würde es hingegen wohl heissen: Trotz strenger Auflagen von Seiten des Naturschutzes hat die Gemeinde Balzers ihr Ziel erreicht, im Einklang mit der historischen Bausubstanz und der Umgebung aus dem alten Pfarrhaus ein neues Kulturzentrum zu schaffen. Beide Seiten haben ihre Ziele erreicht: Eine klassische Win-Win-Situation.

Wir gehen davon aus, dass von der Breitflügelfledermaus in Balzers noch weitere Quartiere existieren. Eine zeitweilige Aufsplittung der Kolonie in Teilquartiere wäre typisch für die Art. Insgesamt jedoch stellt der Alte Pfarrhof als Wochenstubenquartier einen besonderen Stützpunkt im Quartiersystem der Balzner Breitflügelfledermäuse dar. Die hohe Schutzpriorität und die getroffenen Massnahmen waren also durchaus gerechtfertigt. Letztlich hat die erfolgreiche Renovierung allen Beteiligten Recht gegeben: Die Kolonie lebt nach wie vor im angestammten Quartier, und dies inmitten einer immer noch intakten Kulturlandschaft. Zahlreiche Institutionen und Personen haben zum schönen Erfolg ihren Beitrag geleistet: Die Gemeinde Balzers, das Büro Johannes Florin Architektur (Tabea Voigt), Monika Gstöhl und viele weitere, die sich für die Anliegen des Fledermausschutzes eingesetzt haben. Ein grosser Dank geht an alle für ihren Einsatz zu Gunsten der Balzner Breitflügelfledermäuse.

Und zu guter Letzt: Wer hätte gedacht, dass 2015 die Balzner Breitflügelfledermäuse gar zur Inspirationsquelle für die Bildende Kunst avancieren? An der «Ersten BBKL Triennale» vom 27. September bis 25. Oktober 2015 zeigte die Künstlerin Katharina Bierreth-Hartungen zwei spannende Fledermausskulpturen sowie auf dem ehemaligen Heuboden der Scheune eine nicht minder faszinierende Installation mit Titel «Hannibal – eine Breitflügelfledermaus».

Man spürt: Die Zeiten, als man Fledermäuse zur Abschreckung des Teufels und anderer finsterner Mächte ans Scheunentor nagelte, sind in Balzers wohl endgültig vorbei. Fledermäuse sind salonfähig geworden und als friedliche Mitbewohner in der breiten Bevölkerung akzeptiert.

Literaturverzeichnis

- Beck, Andres; Hoch, Silvio; Güttinger, René (2006): Die Nahrung der Breitflügelfledermaus (*Eptesicus serotinus*) in Vaduz, Fürstentum Liechtenstein. In: Bericht der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg, 32, S. 175–180.
- Bolomey, Nicole (o. J.): Schützenswerte Objekte, Lebensräume und Landschaften innerhalb der Siedlung, Gemeinde Balzers. Im Auftrag des Amtes für Wald, Natur und Landschaft, Vaduz.
- Broggi, Mario F.; Camenisch, Denise; Fasel, Michael; Güttinger, René; Hoch, Silvio; Müller, Jürg Paul; Niederklopper, Peter; Staub, Rudolf (2011): Die Säugetiere des Fürstentums Liechtensteins (Mammalia). Naturkundliche Forschung im Fürstentum Liechtenstein, Band 28.
- Dietz, Christian; Kiefer, Andreas (2014): Die Fledermäuse Europas. Kennen, bestimmen, schützen. Franckh-Kosmos-Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart.
- Hoch, Silvio (1997): Die Fledermäuse im Fürstentum Liechtenstein. In: Bergheimat – Jahresschrift des Liechtensteinischen Alpenvereins, S. 27–62.
- Hoch, Silvio (2007–2014): Jahresberichte der Liechtensteiner Arbeitsgruppe für Fledermausschutz. In: Bericht der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg, Bände 33–38.
- Hoch, Silvio (2008): Das Alte Pfarrhaus in Balzers – ein bedeutendes Fledermausquartier. In: Balzner Neujahrsblätter 2008, S. 49–52.
- Hoch, Silvio (2011): Breitflügelfledermaus (*Eptesicus serotinus*). In: Broggi, Mario F. et al. (2011): Die Säugetiere des Fürstentums Liechtensteins (Mammalia). In: Naturkundliche Forschung im Fürstentum Liechtenstein, Band 28, S. 84–85.
- Hoch, Silvio (2015): Jagdverhalten einer Breitflügelfledermaus aus Balzers. Verein Fledermausschutz St. Gallen Appenzell Liechtenstein, Infoblatt Nr. 29, S. 2–3.
- Hoch, Silvio; Gerber, René (1999): Fledermäuse am Alpenrhein. In: Bericht der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg 26, S. 107–124.
- Wiedemeier, Patrick (1984): Die Fledermäuse des Fürstentums Liechtenstein. Naturkundliche Forschung im Fürstentum Liechtenstein, Band 2.